

# Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

## Liebe Bürgerinnen und Bürger !

Juli 2008

Ausgabe I/2008



Die ersten Monate des Jahres 2008 waren durch die Kommunalwahlen geprägt. Ich möchte mich nochmals bei allen gemeindlichen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Wahlhelfern für die gute Organisation und die Unterstützung bei der Durchführung der Wahl bedanken.

Darüber hinaus danke ich allen Kandidatinnen und Kandidaten für die Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen.

In einer Zeit, in der vieles als selbstverständlich erwartet wird, wo lieber kritisiert wird anstatt selbst mitzuwirken, ist es nicht immer einfach, sich dieser Verantwortung zu stellen.

Die neuen Gemeinderäte haben sich bereits gut eingearbeitet und sind voll in die zahlreichen Aufgaben, die vor uns liegen, eingebunden. Einige Vorhaben möchte ich Ihnen hier erläutern.

Die Gemeindeverbindungsstraße (Ortsumgehung) von Haunsbach bis zur Einmündung in die Kreisstraße KEH 30 wird verstärkt ausgebaut. Die Ausschreibung für diese Maßnahme findet derzeit statt.

Bei der Dorferneuerung geht es weiter mit dem Gehwegbau in der Ortschaft Ratzenhofen. Die durch das Ingenieurbüro Freiraum Spektrum Abensberg geschätzten Kosten liegen bei rund 260.000 Euro. Unser

### „Viele Projekte und Aufgaben kommen auf uns zu“

neuer Bauleiter beim Amt für Ländliche Entwicklung ist Technischer Amtsrat Johann Gerber.

Das Feuerwehrhaus Elsendorf wird derzeit mit Unterstützung der Feuerwehrler instand gesetzt.

Die Planungen für die Generalsanierung des neuen Schulgebäudes sind bereits in vollem Gange. Für das im Jahr 1968 erbaute Gebäude wurde bereits ein Energiepass erstellt. Mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten ist im kommenden Jahr zu rechnen.

Die Planung der Dorferneuerung für die Ortsteile

Elsendorf und Appersdorf soll vorangetrieben werden. Weiter planen wir die Verbreiterung der Verbindungsstraße Ratzenhofen—Emersdorf mit Anlage eines Radweges. Voraussetzung für diese Maßnahme ist die Bereitschaft der Anlieger, den notwendigen Grund abzutreten.

Der Gemeinderat ist sicher bemüht, das Sachliche, Sinnvolle und finanziell Machbare zu schaffen. Im Gemeinderat geht es um sachorientierte Arbeit für den Bürger. Ideen sind aufzugreifen, zu diskutieren und abzuwägen, zu entscheiden und umzusetzen.

Dies alles setzt Offenheit in der Kommunalpolitik, Gesprächsbereitschaft mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, und eine transparente Entscheidungsfindung voraus. Den Mut und die Weisheit, das Richtige zu tun, brauchen wir alle.

Für die bevorstehende Urlaubszeit wünsche ich Ihnen viel Zeit für Ruhe und Erholung, damit Sie wieder mit Kraft und Freude in Ihren Alltag zurückkehren. Allen Kindern und Jugendlichen wünsche ich schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister  
Matthäus Faltermeier

### In dieser Ausgabe:

Leben im Dorf: Beispiele	2
Briefwahl richtig beantragen	2
Sechs neue Bauplätze	3
Bauanträge rechtzeitig einreichen	3
Neuer Kaminkehrermeister	4
Notrufnummer 112	4
Wilde Müllentsorgung wird angezeigt	4

Herrn Pfarrer  
Arnold Pirner und  
der Pfarrsekretärin  
Rita Gleißner

### Vergelt's Gott

für die segensreiche Arbeit in den letzten 20 Jahren in unseren Pfarreien.

Für die künftige Aufgabe in der Seelsorgeeinheit Luhe-Wildenaue wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.  
„Pfia God“

# Leben im Dorf: Beispiele

Lobenswerte Aktivitäten bereichern das Zusammenleben in unserer Gemeinde. Ich möchte mich ganz herzlich bedanken und wünsche mir, dass derartige Aktionen immer wieder Nachahmer finden.

## Aktive Elsendorfer

Die Außenrenovierung des Elsendorfer Feuerwehrhauses wird mit tat-



Feuerwehrhaus Elsendorf

kräftiger Unterstützung der Mitglieder der Feuerwehr durchgeführt. Allen Helfern vielen Dank.

## Aktive Appersdorfer

Vereinsmitglieder der FFW Appersdorf haben auf dem Gelände der Feuerwehr in Eigenleistung eine Stockbahn und eine Schlittschuhbahn für die Kinder errichtet und somit eine weitere Möglichkeit der Freizeitgestaltung geschaffen.

## Aktive Eltern

Herzlichen Dank den Elternbeiräten des Kindergartens und der Schule. Durch deren tatkräftigen Einsatz wurden die Außenanlagen bei der Schule und beim Kindergarten wieder auf Vordermann gebracht. Besonderer

Dank gilt Herrn Thomas Amesreiter für die Errichtung einer Seilbahn auf dem Kindergartengelände.

## Aktive Landwirte

Dank an alle Landwirte, die ihre Feldränder und die Straßenbanketts wieder gemulcht haben. Gepflegte Flächen wirken sich positiv auf das Erscheinungsbild unserer Gemeinde aus.

## Aktive Anlieger

Viele Grundstückseigentümer melden uns zuverlässig, wenn Straßenlampen nicht mehr brennen. Somit können wir die Mitteilung zur Auswechslung der Lampen zügig an E.ON weiterleiten. Bei geben Sie bei der Meldung auch die Nummer der jeweiligen Straßenlampe an.

# Einsendung der Lohnsteuerkarten 2007 an das Finanzamt

Haben Sie noch eine Lohnsteuerkarte 2007, die Sie weder für einen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich noch für eine Einkommensteuererklärung brauchen? Wenn ja, dann bitten wir Sie, diese an das Finanzamt zu übersenden.

Die Verwaltungsgemeinschaft Main-

burg ist gerne bereit, die Übersendung zu übernehmen, wenn Sie die Lohnsteuerkarte dort abgeben.

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden an Aufkommen der Lohn- und Einkommenssteuer beteiligt. Die Aufteilung dieses Anteils richtet sich nach einer Schlüs-

selzahl, die sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe des durch die Bundesstatistik ermittelten Gesamtaufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer im Lande ergibt.

Hierfür ist erforderlich, dass jede für das Jahr 2007 ausgestellte Lohnsteuerkarte dem Finanzamt zugeleitet wird.

## Die Verwaltungsgemeinschaft Mainburg informiert

### Landtagswahlen 2008

Am 28. September finden in Bayern die Landtags- und Bezirkswahlen statt.

Erfahrungsgemäß werden auch dieses Mal wieder viele Bürger per Briefwahl wählen. Briefwahlunterlagen werden nur erteilt,

- wenn Sie sich am Wahltag aus wichtigem Grund außerhalb des Stimmbezirkes aufhalten,
- wenn Sie die Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt haben,
- wenn Sie aus beruflichen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Behinderung oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen oder wegen Freiheitsentziehung den Abstimmungsraum nicht aufsuchen können.

Anträge auf Briefwahlunterlagen

werden nur bearbeitet, wenn sie vollständig ausgefüllt und unterschrieben vorliegen. Die Unterlagen für die Briefwahl werden generell zugesandt. Daneben können sie nur an nahe Familienangehörige ausgehändigt werden, sofern diese eine entsprechende Vollmacht vorlegen.

### Deutsche Rentenversicherung warnt vor zweifelhaften Anrufen

In letzter Zeit sind mehrfach Rentnerinnen und Rentner von vermeintlichen Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung angerufen worden. Den Betroffenen wurden Hausbesuche angeboten, um über die neue Abgeltungssteuer zu informieren.

Die Abgeltungssteuer ist eine Quellensteuer auf Kapitaleinkünfte, die

ab 2009 fällig wird. Für die Renten selbst muss keine Abgeltungssteuer gezahlt werden. Die Deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass Sie keine Beratungen zur Abgeltungssteuer durchführt. Sie stellt ausdrücklich klar, dass hier weder eigene Mitarbeiter noch von ihr beauftragte Personen handeln.

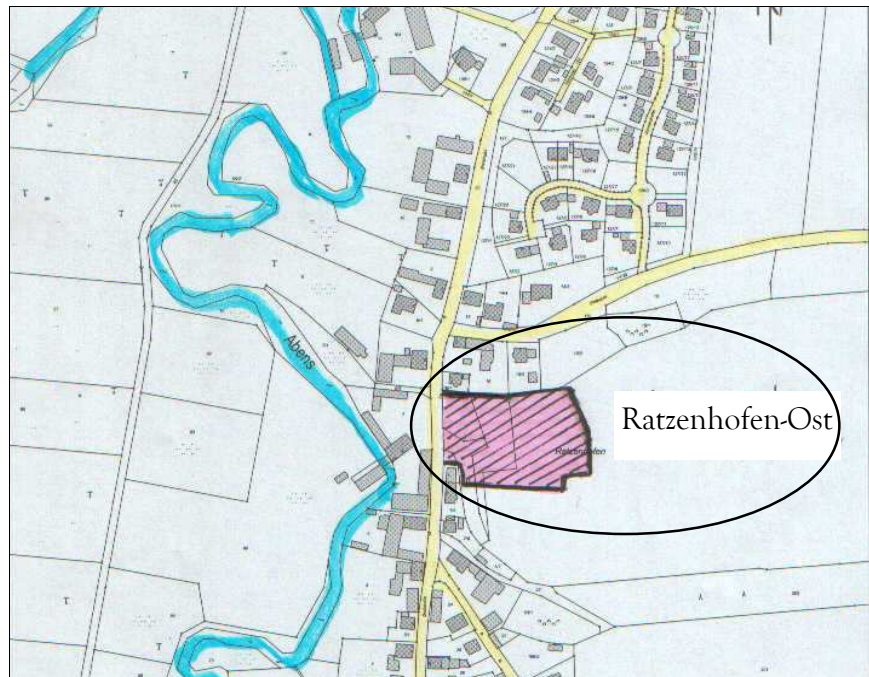
### Pässe rechtzeitig beantragen

Denken Sie vor Auslandsreisen daran, Ihre Ausweispapiere auf Gültigkeit zu überprüfen. Abgelaufene Ausweise können nämlich nicht mehr verlängert werden. Die Neuausstellung dauert drei bis vier Wochen. In dringenden Fällen kann die Verwaltung einen vorläufigen Pass ausstellen. Dies verursacht allerdings zusätzliche Kosten.

# Gemeinde bekommt sechs neue Bauplätze in Ratzenhofen

Das neue Baugebiet östlich des Feuerwehrhauses in Ratzenhofen wird heuer noch erschlossen. Mit dem Abschluss der Erschließungsmaßnahme ist bis zum Spätherbst zu rechnen. Der Gemeinde stehen dann sechs weitere Bauplätze mit einer Größe zwischen 500 und 700 Quadratmetern zur Verfügung. Der Preis für einen Quadratmeter beträgt ca. 78 Euro. Interessenten können sich bereits jetzt beim Bürgermeister oder der Verwaltung melden.

Darüber hinaus verfügt die Gemeinde noch über zwei Bauplätze im Baugebiet Neutalweg in Appersdorf (Quadratmeterpreis ca. 78 Euro), sechs Plätze in Elsendorf - Gänsdrüssl (ca. 82 Euro) und zwei Plätze in der Weinbergstraße in Elsendorf (ca. 82 Euro). Eines dieser Grundstücke kann auch auf Erbpachtbasis abgegeben werden.



Das neue Baugebiet in Ratzenhofen

## Änderung der Schalteinrichtung der Straßenbeleuchtung

Laut Mitteilung von E.ON Bayern wird die Steuerung der Straßenbeleuchtung flächendeckend bis Ende 2009 von Dämmerungsschalter auf Funkrundsteuerung umgestellt.

Erforderlich wurde die Umrüstung im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen „Unbundling“, d.h. der Tren-

nung von Netzbetrieb und Stromvertrieb. Die Schaltzeiten orientieren sich an den regionalen Sonnenaufgangs- bzw. Sonnenuntergangszeiten. Sie sind auf die in der kommunalen Rahmenvereinbarung festgelegte, jährliche Brenndauer von 4050 Stunden ausgelegt.

In der Praxis ergibt sich mit der neuen Funkrundsteuerung in der Regel eine etwas kürze, jährliche Brenndauer. Nach den Erfahrungen des Energieversorgungsunternehmens reicht die Brenndauer von 4050 Stunden der neuen regionalisierten Programme jedoch aus.

### Bauanträge rechtzeitig einreichen

Um die Gemeinderäte schon mit der Sitzungsladung über die eingereichten Bauvorhaben zu informieren, wird nochmals auf die Vorlagefrist für Bauanträge hingewiesen:

Die Bauanträge müssen mindestens **eine Woche vor der Sitzung** vollständig bei der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg eingereicht werden (Regelulär Sitzungstag ist jeweils der erste Donnerstag im Monat). Sofern diese Vorlagefrist nicht eingehalten wird, werden die Bauanträge grundsätzlich auf die folgende Sitzung zurückgestellt. Wir bitten die Bürger und die Planungsbüros, diese Fristen einzuhalten.

## Regenrückhaltung soll verbessert werden

Unsere Kommune möchte die Regenrückhaltung gemeindeweit verbessern. In der Vergangenheit kam es, insbesondere bei Starkregen, immer wieder zu Problemen durch wild abfließendes Oberflächenwasser. Unterliegende Grundstücke und Straßen wurden zum Teil mit großen Mengen Schlamm verunreinigt.

Dem soll nun abgeholfen werden. Wir werden deshalb in einer gemeinsamen Aktion mit unserer Nachbargemeinde Attenhofen ein geeignetes Planungsbüro beauftragen, das ein Konzept über Regenrückhaltemaßnahmen in der Flur erstellen soll. Ziel ist es, Schäden zu vermeiden bzw. möglichst gering zu halten.

### Gewerbe-Grundstücke

In den Gewerbegebieten Langweid, Elsendorf-Nord (Hecker) und Rehmoostal-Gewerbepark stehen noch ausreichend Flächen für Gewerbetreibende zum Preis von **40 Euro** pro Quadratmeter (voll erschlossen) zur Verfügung.

### Ferienprogramm 2008

Der Arbeitskreis „Kinder- und Jugendarbeit“ unter der Federführung von Manuela Curtis wird in den Sommerferien wieder ein umfangreiches Programm für unsere Kinder anbieten. Die einzelnen Angebote entnehmen Sie bitte dem Ferienprogramm 2008.



## Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Faltermeier  
Telefon (0 87 53) 13 92  
E-Mail: [bgm@elsendorf.de](mailto:bgm@elsendorf.de)

Verwaltungsgemeinschaft  
Mainburg  
Regensburger Straße 1  
Telefon (0 87 51) 86 34-0  
Telefax (0 87 51) 86 34-49  
E-Mail: [vg@elsendorf.de](mailto:vg@elsendorf.de)

Sprechzeiten der VG:  
Montag - Freitag  
von 8 bis 12 Uhr,  
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Sprechstunden des  
Bürgermeisters:  
Jeden ersten Montag im Monat  
im Sitzungssaal der Gemeinde:  
Im Sommer von 19 bis 21 Uhr  
Im Winter von 18 bis 20 Uhr

**Sie finden uns  
auch im Internet:  
[www.elsendorf.de](http://www.elsendorf.de)**

## Klimaschutzmaßnahmen werden gefördert

Noch können wir die schlimmsten Folgen des Klimawandels verhindern. Doch dafür müssen wir jetzt handeln. Das Ziel der Bundesregierung lautet: „2020 verursachen wir in Deutschland 40 Prozent weniger Treibhausgase als 1990. Dies ist machbar. Bereits heute ist unser Ausstoß um etwa 18 Prozent geringer als 1990“.

Für Dämmung, Wärmeschutzfenster und moderne Heiztechniken stellt die Bundesregierung jährlich 1,4 Milliarden Euro zur Verfügung.

Zusätzlich werden für die Nutzung erneuerbarer Energien, z.B. für den Einbau von thermischen Solaranlagen, Biomasseheizkesseln und Wärmepumpen im Jahr 2008 rund 350 Millionen Euro bereitgestellt. Im Jahr 2009 steigt die Fördersumme auf bis zu 500 Millionen Euro.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat in der Broschüre „DIE KLIMA-PRÄMIE“ die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten zusammengefasst.

Sie sind Hauseigentümerin oder Hauseigentümer? Mieterin oder Mieter? Diese Broschüre zeigt Ihnen, wie Sie Geld sparen können und zugleich das Klima schützen.



Diese Broschüre wird mit der heutigen Gemeinde-Rundschau an alle Haushalte verteilt.

## Sonstige Nachrichten

### Neuer Kaminkehrermeister

Mit Wirkung vom 1. März 2008 wurde Herr Markus Brandner als Bezirksskaminkehrermeister für den Kehrbezirk „Wildenberg“ bestellt. Zum Kehrbezirk Wildenberg gehören aus der Gemeinde Elsendorf folgende Ortsteile: Freudenthal, Gaden, Horneck, Margarethenthann, Mitterstetten, Randlkofen und Wolfshausen.

Die Anschrift des neuen Kaminkehrermeisters lautet:  
BKM Markus Brandner, Krottenthal  
23, 84152 Mengkofen, Tel. und Fax  
08733/938368

### Instrumente gesucht

Das Fachpflegeheim in Margarethenthann sucht nicht mehr benutzte Musikinstrumente aller Art. Wenn Sie ein Instrument anbieten

können, melden Sie sich direkt beim Pflegeheim, Tel. 0 87 53/ 96 73 03 0.

### Notruf 112...

...jetzt auch für den Rettungsdienst. Ab sofort erreichen Sie die Feuerwehr **und** den Rettungsdienst ohne Ortsvorwahl unter der gebührenfreien Notrufnummer 112 – sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobilfunk.

Die Polizei erreichen Sie wie bisher unter der Notrufnummer 110.

### Fräsgut abzugeben

Die Gemeinde plant, im kommenden Herbst die Straßenbankette im Gemeindebereich abzufräsen. Wenn jemand Bedarf an diesem Material hat, oder über

eine geeignete Lagermöglichkeit (Anfuhr per LKW) verfügt, bitten wir, sich beim Bürgermeister oder der Verwaltung zu melden.

### Randalierer am Spielplatz

Randalierer haben auf dem Spiel- und Bolzplatz in Appersdorf einigen Schaden verursacht. Wir bitten die Bevölkerung, bei verdächtigen Aktionen den Bürgermeister zu verständigen.

### Unerlaubte Entsorgung

In letzter Zeit wurden vermehrt unerlaubte Entsorgungen von Abfällen und Grüngut in der freien Flur festgestellt. Wir weisen daraufhin, dass die Gemeinde in Zukunft in derartigen Fällen die Verursacher anzeigen wird. Bitte nutzen Sie doch die regulären Entsorgungswege, z.B. Sperrmüllabfuhr, Wertstoffhof etc.